

Die Heimkehrer-Dankes-Kirche - Mahnmal für Frieden und Versöhnung

Pfarrer August Halbe, fünf Jahre kriegsgefangener Priester im Ural, ergriff die entscheidende Initiative und ließ aus Dank für die Rettung aus der Lagerhaft die Kirche errichten. Der erste Spatenstich erfolgte 1956. Am 12.12.1959 weihte Bischof Dr. Franz Hengsbach die Kirche. Sie trägt den Namen „Heilige Familie“ und erinnert an die Heimkehr der Familie Jesu aus Ägypten.

Seit 2005 steht das Gotteshaus unter Denkmalschutz und ist seit 01.09.2008 Filialkirche der Großgemeinde St. Franziskus.

Die Kirche ist ein Erinnerungsort von nationalem Rang, in der die historische und religiöse Erinnerung einer Generation von Kriegsteilnehmern ihren Ausdruck gefunden hat. Die architektonische Konzeption, die Krypta und das eindrucksvolle Bildprogramm der Fenster („Kriegsstraße“) stellen eine Gesamtheit dar. Mit dem Fenster „Lobgesang der Jünglinge im Feuerofen“ hat beispielsweise der Maler Wilhelm de Graaf als Kriegsheimkehrer seinen Dank ausgedrückt. Seit 1960 wurden Heimkehrer-Danktage gefeiert.



Die Krypta der Kirche

In der Krypta der Kirche befindet sich das in 2016/17 renovierte und neugestaltete Museum. Es zeigt Gegenstände, die in den Gefangenenlagern entstanden sind. Hinzu kommen eindrucksvolle Gemälde und Zeichnungen aus dem Alltagsleben der Lagerinsassen, unter anderem eine Kopie der bekannten Madonna aus Stalingrad als gestickter Wandbehang.

1967 wurden Tafeln mit den Namen zahlreicher Kriegsgefangenenlager in Ost und West an den Wänden der Krypta angebracht.

Auch für junge Menschen sind Kirche und Krypta in zweierlei Hinsicht lohnend. Zum einen erhalten sie Einblicke in die dunklen Jahre der Geschichte. Zum anderen vermittelt der Ort ein tieferes Verständnis für ein Leben in Frieden und Freiheit. Nachfolgende Generationen sollen erinnert werden: Das Recht auf Freiheit und Menschenwürde ist nicht selbstverständlich. Es muss stets ins Bewusstsein gerückt und bewahrt werden.



Heimkehrer-Dankes-Kirche
Heilige Familie
Karl-Friedrich-Str. 109
Bochum Weitmar-Mark



Schutzmantelmadonna



Teilansicht Krypta



Teilansicht Krypta



Gemeindesaal

Beitrittserklärung

Ja, ich möchte Mitglied im Förderverein Heimkehrer-Dankeskirche e.V. werden.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein Heimkehrer-Dankeskirche e.V.

Name*: _____

Vorname*: _____

Straße*: _____

PLZ/Wohnort*: _____

Telefon: _____

Email: _____

Geb.-Datum: _____

Datum*: _____

Unterschrift*: _____

*Pflichtangaben

Ich werde den Mitgliedsbeitrag von jährlich 12,- € spätestens im Dezember eines jeden Jahres auf das Spendenkonto des Fördervereins überweisen.

Bitte senden Sie mir ein SEPA-Lastschriftmandat zu, da der Jahresbeitrag abgebucht werden soll.

Kästchen bitte ankreuzen

Bitte trennen Sie diese Seite ab und senden Ihre Beitrittserklärung an:

Förderverein Heimkehrer-Dankeskirche e.V.,
Herrn Dr. Joachim Drügh,
Gleiwitzer Str. 15, 44795 Bochum,
Tel. 0234 4628408.

Sie können sie auch in den Kollektenkorb legen. Eine Bestätigung wird Ihnen umgehend zugeschickt.

Der Förderverein

Der Zweck des Fördervereins ist die Pflege und Erhaltung der Heimkehrer-Dankes-Kirche und ihrer Heimkehrer-Gedenkstätte, sowie Förderung von Gemeindeaktivitäten und der Jugendarbeit durch die Organisation, Durchführung und Unterstützung von Veranstaltungen aller Art, durch Durchführung von Sammlungen und durch die Unterstützung bei der Organisation von Gedenktagen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 12,- €. Mitglied kann jeder werden.

Der Förderverein ist vom Finanzamt als unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen Zwecken dienend anerkannt worden. Spendenquittungen werden ausgestellt.

Spendenkonto:

Förderverein Heimkehrer-Dankeskirche e.V.,
Volksbank Bochum Witten eG,
IBAN DE59 4306 0129 0446 5227 00
BIC GENODEM1B0C

Eine Beitrittserklärung finden Sie in diesem Flyer.



Unsere
Heimkehrer-Dankes-Kirche
braucht viele Freunde!

Werden Sie Mitglied im

Förderverein
Heimkehrer-Dankeskirche e.V.

